



LocaFax-Server

1. Systemvoraussetzungen Hardware.....	2
2. Leistungsumfang	2
a. Server	2
b. Client.....	2
3. Featurelist.....	3
4. Details	4
a. Faxzustellung via Mail.....	4
b. Faxversand über das Netzwerk	4
5. Verwaltung	5
6. Interfaces.....	5
7. Zusammenfassung.....	6



1. Systemvoraussetzungen Hardware

- Pentium III, 256 MB RAM, mind. 4 GB HD, LAN
- Bootfähiges CD-ROM Laufwerk
- AVM Fritz!Card, B1, C2, C4 (jeweils nur PCI-Karten)
oder
Eicon Diva Server BRI, 4BRI, PRI
und/oder
analoges Faxmodem Klasse 1, Klasse 2 oder Klasse 2.0

2. Leistungsumfang

a. Server

- Unterstützt Mehrgeräteanschlüsse und Anlagenanschlüsse, DDI-fähig (nur ISDN)
- skalierbarer Faxserver für mehrere Faxleitungen
- Routing von eingehenden Faxen anhand von Gerät, DDI, MSN, CallerID oder Faxkennung
- Zustellung von Sendequittungen und empfangenen Faxen per Email
- Anbindung an jeden SMTP-fähigen Email-Server (z.B. MS Exchange, Lotus Domino, sendmail, Postfix)
- Automatischer Ausdruck eingehender Faxe
- Übergabe von eingehenden Faxen an Programmierschnittstelle
- Automatische Konvertierung eingehender Faxe in Format TIFF, Postscript oder PDF
- Unterstützung von mehreren aktiven ISDN-Karten gleichzeitig
- Unbegrenzte Benutzeranzahl
- Unterstützung von individuellem Faxdeckblatt

b. Client

- Integration in Linux-, Unix- oder Windows-Anwendungen
- Direktes Faxen aus jeder Anwendung in Linux- oder Windows (auch ohne Client!)
- Faxdrucker: Automatische Erkennung von Fax-Feldern in ausgehenden Dokumenten (standardmäßig über @@-Sequenzen; Sequenz frei wählbar)



3. Featurelist

Anzahl Benutzer	Unbegrenzt
Anzahl der eingehenden Rufnummern	Unbegrenzt
Faxzustellung per Email	Ja, auch signiert oder mit sonstigen Sicherheitsaspekten aufgewertet
Heterogene TK-Struktur gegeben?	Ja, Analog und ISDN möglich
Unterstützung mehrerer ISDN-Karten/Modems	Ja
Nutzung mehrerer Leitungswege gleichzeitig	Ja
Verwaltung per Webinterface	Ja
Faxdrucker (Faxen ohne Client)	Ja
Unterstützung eingebetteter Ziel-Faxnummern und Signaturen	Ja
Schnittstelle zur Anbindung externer Systeme	Ja
Ansteuerung per SMTP (Mail-to-Fax-Gateway)	Ja
Faxversand von Mailattachments (MS Word, PDF etc.)	Ja
Protokollmöglichkeit	Ja, mehrere Genauigkeitsstufen
Cachen der eingehenden Informationen	Ja
Feedback über nicht erfolgreichen Versand ((Action-if-no-reply))	Ja
Vollautomatischer Faxversand und – Empfang	Ja, auch zeitgesteuert
Fehlerprotokoll	Ja, diverse Detailstufen möglich
Mandantenfähig	Ja, als Optionspaket mit diversen Variationen
Unterstützte Faxstandards	G3, Super G3, G4
Auflösung der übertragenen Daten	204*98, 204*196 und ab G4 bis zu 400 dpi
CNR-Customer Not Ready)-Handling	Ja



4. Details

a. Faxzustellung via Mail

Der Faxempfang erfolgt auf dedizierten, vorher konfigurierten Durchwahlen im Nummernkreissystem. Die Zuordnung einzelner Rufnummern oder ganzer Rufnummernblöcke zu einzelnen Mandanten ist gegeben.

Alle eingehende Faxe werden auf dem Faxserver in ein TIFF-, PDF- oder Postscript-Format umgewandelt und dann an eine vorher konfigurierte Mailadresse gesendet. Das Fax kann dann direkt im Mailprogramm geöffnet und gesichtet werden.

Je nach Leistungsstufe des Paketes sind mehrere Faxempfänger möglich.
Mehrere Faxnummern können jeweils einer Mailadresse zugeordnet werden.
Somit können mehrere Benutzer auf unterschiedlichen Faxnummern Fax-Nachrichten empfangen.

b. Faxversand über das Netzwerk

Unabhängig vom zugrunde liegenden Betriebssystem haben alle Clients Zugriff auf den Faxserver und können somit Faxe versenden. Durch die Verwendung offener Standards kann auch der Faxversand aus Applikationen initiiert werden (z.B. Faxversand per SMTP im Einsatz als Mail-to-Fax-Gateway).

Bei der MIME-codierten Zuführung von Attachments, werden zur Zeit folgende Formate unterstützt (Zahl unterstützter Formate wächst):

- Text- und ASCII-Dateien
- Rich-Text Dokumente
- PDF Dokumente
- MS Word Dokumente
- MS Excel Dokumente
- Grafikformate GIF, JPG und TIFF (Gruppe 3)



Unterstützt werden, aus dem Mailbereich bekannte Headerfunktionen, wie CC und BCC. Der Faxversand erfolgt dann in Kopie an die vorher definierte Empfängergruppierung. Kommt das Mandantensystem zum Einsatz, dann ist auch hier eine pro Mandant individuelle Absenderrufnummer möglich.

5. Verwaltung

Die Verwaltung erfolgt per Webfrontend oder alternativ in (von Administratoren gewohnter) Form: Durch manuelles Bearbeiten von Konfigurationsdateien im Klartextformat.

Bei der Konfiguration es Faxservers über das Webinterface gibt es folgende Möglichkeiten:

- Grundlegende Konfiguration des Faxservers
- Anlegen / Bearbeiten / Löschen von
 - a. Mandanten
 - b. Faxempfängern
- Sichtung / Auswertung von Statistiken
- Sichtung / Auswertung von Protokollen
- Nachfassen nicht versandter Faxe
- Allgemeine Statusübersicht

6. Interfaces

- TK-Interface Analog, ISDN, je intern und extern
- Mail-to-Fax Service (MIME, SMTP)
- Fax-to-Mail Service (PDF, TIFF, PS u.a.)
- Webinterface (Visualisierung, Konfiguration)
- Dokumentierte API



7. Zusammenfassung

- Es kann von jedem PC-Arbeitsplatz gefaxt werden
- Skalierbarer Faxserver für mehrere unabhängige Faxleitungen (wichtig z.B. für Mandantenbetrieb)
- Die Anzahl der Benutzer unbegrenzt
- Beliebige, frei wählbare Steuerkommandos auswertbar (Unterschied zu Lösungen, die nur z.B. den @@-Stil beherrschen)
- Das Faxen ist auch ohne installierten Fax-Client möglich
- Es werden mehrere aktive ISDN-Karten oder Modems gleichzeitig unterstützt
- Keine proprietäre Faxhardware notwendig
- Die Faxzustellung erfolgt per Email (als Anhang im PDF-, TIFF- oder PS-Format)
- Clientsoftware für Windows und Linux
- Dokumentierte API, gute Ausgangsposition für Individualisierung